

Curriculum zur Weiterbildung zum Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim

| Jahr | Einsatz | Betreuung | Inhalte | Operative Eingriffe | externe Kurse | Sonstiges |
|------|---|---|--|--|--|--|
| 1 | 1 Jahr Stationsdienst in Rotation Stationsmanager / OP | Zuordnung eines Mentors für die ersten beiden Ausbildungsjahre (erfahrener Assistent oder junger Oberarzt). Probezeitgespräch nach 5 Monaten, erstes jährliches WB-Gespräch nach 12 Monaten | Rollenfindung als Arzt, Kennenlernen der Ablauforganisation, ORBIS, PACS, Patientenbetreuung auf Station (Aufnahme, OP-Vorbereitung, Nachbetreuung, Angehörigengespräche, Kommunikation mit anderen Abteilungen). Kenntnis der häufigsten Verletzungs- und Erkrankungsbilder inkl. Therapie und Nachbehandlung | Materialentfernungen, Weichteileingriffe (Hämatomausräumung etc.), erste Osteosynthesen (PFN, Fibulaplatte, distaler Radius) | Strahlenschutzkurse, (interdisziplinärer) Sonographie-Grundkurs DEGUM, Common-Trunk Kurs des BDC | Rufbereitschaft zusammen mit erfahrenem Kollegen (im Bereitschaftsdienst). Erste "Zwischendienste" freitags |
| | | | | | | Bereitschaftsdienst wochentags zusammen mit erfahrenem Kollegen im Rufdienst |
| 2 | 6 Monate Ambulanz, 6 Monate Intensiv | WB Gespräch am Ende 2. Jahr | Ablauforganisation Ambulanzen, Schockraummanagement, Intubationen im Rahmen der Intensivzeit / Anästhesie | Arthroskopien, erste handchirurgische Eingriffe (CTS, TVS) | 80h-Notarztkurs, Sonographie-Kurs Bewegungsapparat | 50 Notarzteinsätze unter Anleitung eines Arztes mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin. Bereitschaftsdienst auch am Wochenende |
| 3 | Rotation Stationsmanager / OP / Ambulanz. Rotation in eine orthopädische Facharztpraxis für 6 Monate | WB-Gespräch | Vertiefung der Kenntnisse in Unfallchirurgie und Orthopädie gemäß WBO. | Osteosynthesen und Eingriffe höheren Schwierigkeitsgrades, Kyphoplastie, dorsale Spondylodese, UFN, UTN | AO Kurs I (Grundlagen der Frakturversorgung), Knie-ASK-Kurs | Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin (Prüfung) |
| 4 | | Übernahme der Mentorenschaft für einen neu eingetretenen jungen Assistenten. WB-Gespräch | | | | |
| 5 | | WB-Gespräch | Abrunden der Kenntnisse in Vorbereitung der Facharztprüfung. Finden eines persönlichen Schwerpunktes und Perspektive für die Zeit nach der Facharztprüfung | | Hüft-/Kniegelenkskurse (AE, Aesculap) | |
| 6 | | WB- und Perspektiv-Gespräch am Ende des 6 Jahres | Hüft- und Knieendoprothetik, noch fehlende Osteosynthesen | | Facharztkurs des BDC oder der DGOU | Facharztprüfung. |